

Rote Fahne

(Melodie: O Tannenbaum)

C G7 / C
Rote Fahne, rote Fahne,
G7 C
Stehn treu an deiner Seite!
A7 dm
Du wehst nicht nur zur Sommerzeit,
G7 C
nein auch im Winter, wenn es schneit:
C G7 / C
Rote Fahne, rote Fahne,
G7 C
Stehn treu an deiner Seite!

Rote Fahne, rote Fahne,
du kannst uns sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Arbeitszeit
ein Bild von dir uns hoch erfreut!
Rote Fahne, rote Fahne,
du kannst uns sehr gefallen!

Rote Fahne, rote Fahne,
dein Anblick will uns lehren:
Die Hoffnung auf Gerechtigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!
Rote Fahne, rote Fahne,
dein Anblick will uns lehren!
[ohne Rhythmus, ritadando, pathetisch:]
Rote Fahne, rote Fahne,
stehn treu an deiner Seite!

Brüder, zur Sonne, zur Freiheit

Brüder, zur Sonne, zur Freiheit,
Schwestern zum Licht empor!
||: Hell aus dem dunklen Vergangnen
leuchtet die Zukunft hervor. :||

Seht, wie der Zug von Millionen
endlos aus Nüchtigem quillt,
||: bis eurer Sehnsucht Verlangen
Himmel und Nacht überschwillt! :||

3. Strophe siehe Rückseite =>

Die Internationale

Wacht auf, Verdammte dieser Erde,
die stets man noch zum Hungern
zwingt!
Das Recht wie Glut im Kraterherde
nun mit Macht zum Durchbruch
dringt.

Reinen Tisch macht mit dem
Bedränger!
Heer der Sklaven, wache auf!
Ein Nichts zu sein, tragt es nicht
länger,
alles zu werden, strömt zu hauf!

**Völker, hört die Signale! Auf zum
letzten Gefecht!
Die Internationale erkämpft das
Menschenrecht!**

Gewölbe, stark und fest bewehret
die bergen, was man dir entzog.
Dort liegt das Gut, das dir gehört
und um das man dich betrog.
Ausgebeutet bist du worden!
ausgesogen bis aufs Mark!
Auf Erden rings, in Süd und Norden,
das Recht is schwach, die Willkür
stark!
Es rettet uns kein höh'res Wesen,
kein Gott, kein Kaiser, noch Tribun.
Uns aus dem Elend zu erlösen,
können wir nur selber tun!
Leeres Wort: des Armen Rechte!
Leeres Wort: des Reichen Pflicht!
Unmündig nennt man uns und
Knechte,
duldet die Schmach nun länger nicht!

3. Strophe Brüder, zur Sonne...

Schwestern, in eins nun die Hände,
Brüder, das Sterben verlacht!
Ewig, der Sklav'rei ein Ende,
heilig die letzte Schlacht!

